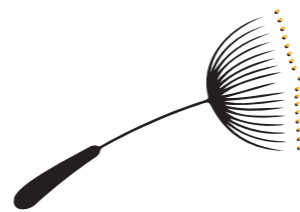


# Kurz

## Baubeschrieb



### TRAGKONSTRUKTION

Die Häuser sind in Massivbauweise konstruiert. Die Aussenhülle, Wohnungstrennwände, Treppenhäuser und Untergeschosse werden in Beton ausgeführt. Die Untergeschosse werden aus speziellem, wasserdichtem Beton erstellt. Die Raumtrennwände in den Untergeschossen werden als Kalksandsteinmauerwerk belassen. Die Balkone werden mittels Kragplattenanschlüssen in Ortbeton ausgeführt. Wände und Geschossuntersichten in den Treppenhäusern in Beton, verputzt, und die Treppenelemente aus Beton werden vorfabriziert versetzt.

### FASSADE

Die Fassade wird als Kompaktfassade mit Mineralwolleämmplatten erstellt. Die Struktur und Farbgebung werden gemäss Farb-/Materialkonzept erstellt.

### FLACHDACH

Flachdach nicht begehbar: extensiv begrünt.

### LOGGIEN UND TERRASSENFLÄCHEN

Böden auf den Balkonen mit Holzrosten. Attikaterassen aus Zementplatten mit Trennwänden zur Nachbarterrasse. Loggien werden nach Farbkonzept Architekt gestrichen. Untersicht Beton roh, gestrichen. Absturzsicherungen bei den Balkonen mit Geländer aus Streckmetall und aufgesetztem Handlauf, nach Angabe Architekt.

### FENSTER

Die Fenster und Türen sind als 3-fach isolierverglaste Holz-Metall-Fenster geplant.

Hebeschiebetüren zu den Loggien und Terrassen. Das Farbkonzept richtet sich nach dem architektonischen Gesamtkonzept.

### AUFZÜGE

Sämtliche Wohnungen sind mit rollstuhlgängigem Aufzug stufenlos erreichbar.

### VERDUNKELUNG UND SONNENSCHUTZ

Bei Fenstern und Fenstertüren sind aussenliegende Rafflamellenstoren mit Führungsschienen vorgesehen. Die Steuerung ist elektrisch. Die Loggien der Wohnungen erhalten eine Senkrechtmarkise mit Stoffbehang und seitlichen Führungsschienen, und bei Attikawohnungen sind die Terrassen mit Knickarmmarkisen in Stoff ausgestattet. Die Steuerung ist jeweils elektrisch. Die Farben der Lamellen und Stoffe richten sich nach Angabe Architekt.

### ELEKTROINSTALLATIONEN

Zähler und Hauptsicherung im Technikraum im Untergeschoss. Pro Wohnung eine Unterverteilung im Reduit oder Garderobenschrank. Telefonverkabelung. Kabelfernsehen, Telefon- und Radio-/TV-Installationen (Multimedia) in Wohnzimmer. Leerrohr zu Schlafzimmer. Glasfaseranschluss vorhanden.

LED-Einbauspots in Oberschränken der Küche sowie über Kücheninsel. Einbauspots in Entrée, Korridor und Nasszellen. Deckenlampenschlüsse in Schlaf- und Wohnzimmer. Geschaltete Steckdosen im Wohn- und Essbereich sowie in allen Zimmern. Aussenbeleuchtung und Steckdose auf Sitzplatz und Loggia. Sonnerie mit Video und Gegensprechanlage.

### HEIZUNG

Zentrale Heizungsanlage im Technikraum im Untergeschoss. Wärmeerzeugung mittels Fernwärme. Wärmeverteilung mit Nieder-temperatur-Bodenheizung. Pro Wohnung ein Wärmezähler mit Fernablesung. Jedes Zimmer ist einzeln via Bodenheizverteiler regulierbar.

### LÜFTUNG

Es ist keine Komfortlüftung vorgesehen. Entlüftung der gefangenen Räume. Passives Nachströmelement im Fensterelement. Umluftdampfzug mit Aktivkohlefilter.

STÖCKLIMATT-FRICK.CH

Stöcklimatt 

### SANITÄR

Warmwasseraufbereitung über Fernwärme pro Haus. Jede Wohnung verfügt über eine Waschmaschine und einen Wäschetrockner. Pro Wohnung je ein Wasserzähler für Warm- und Kaltwasser mit Fernablesung.

### KÜCHEN

Die Abdeckung ist aus Keramik. Die Küchenmöbel sind aus beschichtetem Melaminharz gefertigt.

Zur Grundausstattung gehören ein Backofen, ein Glas-keramikfeld, ein Umluftdampfzug, ein Geschirrspüler sowie ein Kühlschrank, ein separates Gefrierfach mit drei Schubladen. Spülbecken Chromstahl. Die Gestaltung der Küche richtet sich nach den Planunterlagen des Küchenbauers.

### GIPSE- UND MALERARBEITEN

Wände aller Wohnräume mit Grundputz, Spachtelung, darüber Variolies, gestrichen.

Die Decken Weissputz, gestrichen. Eingelegte Vorhangschienen in Wohn-/Esszimmer und allen Zimmern. Die Wände aller Treppenhäuser verputzt mit Abrieb und gestrichen, nach Angabe Architekt.

Die Decken aller Treppenhäuser Weissputz, gestrichen, nach Angabe Architekt.

### BÄDER UND DUSCHEN

Badewanne, Bademischer, Keramikwaschtisch mit Einlochmischer, Handtuchhalter und Wandklosett. Dusche mit Keramikplatten, Duschkabinwand aus Glas. Alle Apparate weiss. Vollverchromte Armaturen und Garnituren. Spiegelschränke in Bad und Dusche mit integrierter Beleuchtung und Steckdose. Die Apparatauswahl richtet sich nach den Detailunterlagen.

### SCHREINERARBEITEN

Die Wohnungseingangstüre ist als Blendrahmentür gestrichen vorgesehen. Mehrpunktverriegelung und Türspion. Als Standardtüren in den restlichen Räumen sind gestrichene Stahlzargentüren geplant. Eine Garderobe und ein Einbauschränk oder Reduit pro Wohnung vorgesehen. Alle Farben nach Angabe Architekt. Die Gestaltung der Schreinerarbeiten richtet sich nach den Planunterlagen des Schreiners.

### BODEN- UND WANDBELÄGE

Die Bodenbeläge im Wohn- und Schlafbereich sind aus Holzriemen, versiegelt vorgesehen.

Format: nach Angabe Architekt

Die Boden- und Wandbeläge in den Bädern und Duschen sind mit Feinsteinzeug und Steingutplatten vorgesehen.

Boden: Feinsteinzeug 298 x 600 mm

Wand: Steingut 100 x 300 mm

Treppenhäuser: Feinsteinzeug in Grigio naturale, Optik grau

### KELLERABTEIL

Jede Wohnung verfügt über ein zugewiesenes Kellerabteil mit Steckdosen.

Kellertrennwände: Lattenverschläge

### EINSTELLHALLE UND VELORAUM

Die Einstellhalle ist natürlich belüftet. Es steht pro Haus ein Veloraum im UG zu Verfügung. Beton roh.

Grundinfrastruktur E-Mobilität über alle Parkplätze vorhanden. Möglichkeit zum Ausbau einer Ladestation vorhanden.

### UMGEBUNG

Gestaltung Umgebung und Bepflanzung gemäss separatem Umgebungsplan.

Allgemeine Aussenbeleuchtung bei den Zugängen, Vorplätzen und bei der Einstellhalleneinfahrt.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN GÜLTIGKEIT DES BAUBESCHRIEBS/ ÄNDERUNGEN

Der vorliegende Baubeschrieb kann aus Gründen behördlicher Vorgaben, technischer Neuerungen oder konstruktiv notwendiger Änderung angepasst werden. Änderungen sollen allerdings keine Qualitätseinbusse zur Folge haben. Generell gehen die Baupläne (Ausführungspläne) diesem Baubeschrieb vor.

### VORSCHRIFTEN

Die Ausführung erfolgt nach den Vorschriften der Baupolizei, Feuerpolizei und anderen Amtsstellen. Der Wärme- und Schallschutz wird gemäss den gültigen SIA-Normen vorgenommen.

### VERMIETUNGSDOKUMENTATION

Die Vermietungsdokumentation und die darin verwendeten Abbildungen visualisieren die Projektidee. Materialisierung, Detailausführungen und Farben sind stark vereinfacht dargestellt. Deshalb gilt die Vermietungsdokumentation nicht als Vertragsbestandteil.

